



Fachberatungsstelle für Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen und Schuldenprävention im Freistaat Thüringen

Arnstädter Straße 50 99096 Erfurt

Newsletter des Fachbereichs Familienorientierte Überschuldungsprävention

Nr. 3/2020

I. Informationen	2
Verkürzte Verfahrensdauer für Restschuldbefreiung	2
Corona-Hilfen für Familien	2
Aktionswoche Schuldnerberatung- Interview mit der Schuldnerberaterin Anja Wolf ...	2
Bundesstatistik – Zahlen zur Überschuldung 2019	3
Marktwächter der Verbraucherzentrale – Probleme wegen Corona?.....	3
Vorsicht beim Online-Shopping	3
All Inclusive – die Präventionsmethode für die Arbeit mit Jugendlichen.....	4
www.meine-schulden.de.....	4
II. Veranstaltungen	4
Wie weiter?: Präsenz-Veranstaltungen und Online-Seminare.....	4
Überschuldung erkennen, vermeiden und Familien stärken verschoben	5
Forum Schuldnerberatung – 12. und 13. November 2020	5
III. Publikationen	5
Kein Ruhestand – wie Frauen mit Altersarmut umgehen	5
Inkasso-Abzocke – ein Filmbeitrag	6
Armut und Überschuldung	6

I. Informationen

Verkürzte Verfahrensdauer für Restschuldbefreiung

Die Verkürzung der Verfahrensdauer für die Restschuldbefreiung von derzeit sechs auf drei Jahre kommt. Der von der Bundesministerin Christine Lamprecht vorgelegte Gesetzentwurf wurde von der Bundesregierung beschlossen. Ein wichtiger Schritt für Schuldner*innen und endlich Beratungssicherheit für die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberater*innen. Erstmals wird es eine schrittweise, monatliche Verkürzung geben für Anträge, die ab dem 17. Dezember 2019 gestellt wurden. Eine Verkürzung auf drei Jahre erfolgt für Anträge ab dem 1. Oktober 2020.

Wehrmutstropfen ist, dass die Verfahrensverkürzung zunächst bis zum 30. Juni 2025 erfolgt. Mit einer Prüfung der Auswirkungen dieser Maßnahme auf Zahlungs- und Wirtschaftsverhalten soll bis Ende Juni 2024 die Entscheidungsgrundlage gebildet werden, ob eine Entfristung erfolgt.

Infos unter:

https://www.bmju.de/DE/Startseite/Startseite_node.html;jsessionid=1FFF20D2F72846DEF6C6C6298F469746.2_cid334

und

https://www.bmju.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2020/070120_Restschuld.html

Corona-Hilfen für Familien

Das Familienportal des Bundesministeriums gibt einen umfassenden Überblick über finanzielle Unterstützungen, die - auch nochmal angepasst an die schwierige Situation während der Coronakrise - für Familien gelten.

Infos unter:

<https://familienportal.de/familienportal/familienleistungen/corona/finanzielle-hilfen>

Aktionswoche Schuldnerberatung- Interview mit der Schuldnerberaterin Anja Wolf

Die Bundesweite Aktionswoche Schuldnerberatung fand in diesem Jahr vom 25. Mai bis 29. Mai statt und stand unter dem Titel: „Chancenlose Kinder – Gutes Aufwachsen trotz Überschuldung!“. Verbunden mit diesem Thema sind fünf Forderungen: die grundlegende finanzielle Absicherung von Kindern, der Gleichklang von Sozialrecht und Zwangsvollstreckungsrecht, finanzielle Allgemeinbildung bereits für kleine Kinder, ein Recht auf Schuldnerberatung für alle sowie Schuldenfrei in die Volljährigkeit.

Beinahe jedes fünfte Kind ist von Armut betroffen. Kommt zu dieser bereits prekären Situation auch noch Überschuldung dazu, verschärfen sich die Lebensbedingungen von Kindern massiv. Dafür zu sensibilisieren und darüber aufzuklären ist ein wichtiger Beitrag, den die Aktionswoche leistet. Die LIGA Fachberatungsstelle hat ein Interview mit Anja Wolf zum Thema geführt. Anja Wolf ist Juristin und Schuldnerberaterin beim THEPRA Landesverband in Sömmerda sowie Vorstandsvorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung in Thüringen.

Infos unter:

<https://liga-thueringen.de/Aktuelles-FBS-beitrag/interview-zur-aktionswocheschuldnerberatung-2020>

Bundesstatistik – Zahlen zur Überschuldung 2019

Jährlich kommt die Bundesstatistik zu überschuldeten Haushalten heraus. Diese basiert auf dem Überschuldungsstatistikgesetz. Von den im Jahr 2019 577 teilnehmenden Beratungsstellen aus Deutschland werden die Daten hochgerechnet. Die Thüringer Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen nehmen vollständig an dieser Erhebung teil. Es werden nur Daten der Personen übermittelt, die sich damit einverstanden erklärt haben. Die daraus gewonnenen Kenntnisse sollen dazu beitragen, Überschuldung zu vermeiden und geeignete Wege zu finden, aus der Überschuldungssituation wieder herauszukommen. Die Statistik für das Jahr 2019 beschreibt, dass in über einem Drittel der überschuldeten Haushalte, die Beratung in Anspruch nahmen, mindestens ein unterhaltspflichtiges Kind lebt. Grund genug, Überschuldung vorzubeugen und möglichst zu vermeiden.

Infos unter: https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Einkommen-Konsum-Lebensbedingungen/Vermoeagen-Schulden/_inhalt.html
und
https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/05/PD20_181_635.html

Marktwächter der Verbraucherzentrale – Probleme wegen Corona?

Die Verbraucherzentrale sammelt Informationen über Problemfälle, die sich aus der Corona-Krise ergeben, um diese zu analysieren und auf Folgen im Sinne der Verbraucher*innen besser reagieren zu können. Dafür gibt es auf der Internetseite einen Fragebogen.

Infos unter: <https://www.verbraucherzentrale.de/marktbeobachtung/coronaaerger-wir-brauchen-ihre-hinweise-48369>

Daneben stellt die Verbraucherzentrale Informationen, Tipps und Musterschreiben zur Verfügung, um bei Folgen die aufgrund der Krise entstanden sind, entsprechend handeln zu können.

Infos unter: <https://www.verbraucherzentrale.de/corona-covid19-die-folgen-und-ihre-rechte-45509>

Vorsicht beim Online-Shopping

Online-Shopping ist bequem, birgt aber auch etliche Risiken. Zum einen ist die Verlockung groß, weil jederzeit und überall eingekauft werden kann und per Mausclick das virtuelle Bezahlen den Blick aufs Geld verlieren lässt. Zum anderen werden Verbraucher*innen immer wieder Opfer betrügerische Machenschaften. Anbei gibt es Tipps, wie das Online-Shopping sicher erfolgen kann.

Infos unter: <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/digitale-welt/onlinehandel/5-tipps-fuer-die-schnaepchenjagd-bei-rabattaktionen-im-onlinehandel-37835>

All Inclusive – die Präventionsmethode für die Arbeit mit Jugendlichen

Materialien für Präventionsarbeit gibt es inzwischen sehr viele. Von diversen Materialsammlungen und Ordnern über Module können sich Lehrkräfte oder andere Pädagog*innen aus verschiedenen Unterrichtseinheiten ihre Veranstaltungen zusammenstellen. Auch die LIGA-Fachberatungsstelle für Schuldenprävention konzipiert Veranstaltungen und entwickelt spezifisches Material. Von klassischen Präsentationen über handlungsorientierte Methoden bieten wir zielgruppenorientiertes Material. Vor allem die Präventionsmethode All Inclusive ermöglicht strukturiertes Arbeiten mit Schüler*innen zu verschiedenen Themen, die das eigene Geld und die Haushaltsplanung umfassen. Schwerpunkte sind Versicherungen, die eigene Wohnung, das Handy, Werbung und Konsum und andere. An einzelnen Stationen recherchieren und erarbeiten sich die Schüler*innen die Inhalte und erfahren so einen umfassenden Überblick über die zukünftigen Kosten des Lebens.

Infos unter: <https://liga-thueringen.de/material>

www.meine-schulden.de

Zum 1. Juli startete die Internetseite www.meine-schulden.de, die fast 7 Millionen Überschuldete in Deutschland anspricht, aber ebenso alle Verbraucher*innen, die sich frühzeitig informieren und handeln wollen. Diverse Schritt-für-Schritt-Anleitungen und viele Informationen, auch mehrsprachig, informieren zum Pfändungsschutzkonto oder dem Verbraucherinsolvenzverfahren, aber auch darüber, wo Betroffene eine der sozialen Schuldenberatungsstellen in Deutschland finden können.

Gemeinsam mit vielen Akteur*innen und Unterstützer*innen konnte dieses Vorhaben der Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung umgesetzt werden. Gefördert wird das Angebot vom Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz.

Eine Verlinkung zur Webseite finden Sie auch bei der LIGA Fachberatungsstelle:

<https://liga-thueringen.de/aktuelles-fbs>

Infos unter: www.meine-schulden.de

II. Veranstaltungen

Wie weiter?: Präsenz-Veranstaltungen und Online-Seminare

Die Coronakrise hat das Leben in vielen Bereichen auf den Kopf gestellt. Langsam stellt sich wieder der Zustand ein, wie wir ihn vor der Pandemie kannten. Auch Bildungsanbieter versuchen Inhalte in gewohnter Form von Präsenzseminaren zu vermitteln. Teilweise behalten sie aber auch neue Formate bei, wie bspw. Online-Seminare mit Hilfe digitaler Medien, wie wir sie seit den Wochen während der Corona-Pandemie erlebt haben. Für das zweite Halbjahr 2020 sind momentan die ursprünglich geplanten Veranstaltungen in Präsenzform noch - oder wieder - angedacht.

Überschuldung erkennen, vermeiden und Familien stärken verschoben

Das Seminar „Überschuldung erkennen, vermeiden und Familien stärken“ wurde vom 10. Juni auf den **19. November 2020** verschoben. Schwerpunkte sind:

- Ursachen und Folgen von Überschuldung erkennen
- Werbung und Konsum - Fallstricke und Marketingstrategien
- Stärkung von Planungs- und Handlungskompetenz bei von Überschuldung gefährdeten Familien
- Verantwortlichkeiten von Pädagogischen Fachkräften im eigenen Arbeitsfeld
- Kernaufgaben von Schuldnerberatung
- Reflexion eigenen (Konsum-) Verhaltens
-

Die Anmeldungen erfolgen über die Email der Fachberatungsstelle oder den Fortbildungskalender des Landesjugendamtes. Veranstaltungsort ist die LIGA Geschäftsstelle in der Arnstädter Straße 50 in Erfurt.

Infos zur Anmeldung:

<https://bildung.thueringen.de/jugend/landesjugendamt/fortbildung/>

Forum Schuldnerberatung – 12. und 13. November 2020

„Das Forum Schuldnerberatung ist Teil einer Reihe jährlich stattfindender Fachveranstaltungen, die der Deutsche Verein in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände (AG SBV) anbietet. Im Mittelpunkt der Fachveranstaltung stehen aktuelle Themen, Fragen und Herausforderungen, die sich aus der praktischen Arbeit der Schuldnerberatung ergeben.

Zudem orientieren sich die Themen an der Aktionswoche Schuldnerberatung 2020. Den Teilnehmenden wird die Möglichkeit eröffnet, neben dem fachlichen Austausch aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen der Schuldnerberatung zu diskutieren. Um zu gewährleisten, dass die zu behandelnden Inhalte gegenwartsnah sind und aktuelle Themen aufgreifen, wird das detaillierte Programm im August 2020 auf den Internetseiten des Deutschen Vereins veröffentlicht.“ So beschreibt der Deutsche Verein diese Veranstaltung auf seiner Internetseite. Für das Jahr 2020 ist geplant, das Forum Schuldnerberatung am 12. und 13. November in Weimar stattfinden zu lassen.

Infos:

<https://www.deutscher-verein.de/de/veranstaltungen-2020-fachliche-und-sozialpolitische-entwicklungen-in-der-schuldnerberatung-forum-schuldnerberatung-2020-3875,1811,1000.html>

III. Publikationen

Kein Ruhestand – wie Frauen mit Altersarmut umgehen

In dem DFG-geförderten Forschungsprojekt des Instituts für Empirische Kulturwissenschaft an der LMU München unter der Leitung von Prof. Irene Götz wurden Frauen im Alter zwischen 61 und 84 aus verschiedenen sozialen Milieus interviewt. Diese

exemplarische Bestandsaufnahme soll deutlich machen, wie es zu Altersarmut bei Frauen kommen kann und wie Frauen damit umgehen. Für die Beschreibung der Situation werden die politischen, gesellschaftliche und persönlichen Verhältnisse betrachtet und daraus resultierend dringend notwendige Veränderungen der Sozialsysteme deutlich.

Autorin: Irene Götz, Kunstmann

ISBN: 978-3-95614-292-5

Infos unter: https://www.kunstmann.de/buch/kein_ruhestand-9783956142925/t-0/

Inkasso-Abzocke – ein Filmbeitrag

Gerät man in ein Inkassoverfahren kann das hohe Kosten mit sich bringen. Teilweise verüben Inkassounternehmen eine Praxis, die die Betroffenen in eine langjährige Spirale aus sich immer weiter erhöhenden Forderungen führt. Die finanzielle und persönliche Situation der Betroffenen verschärft sich oft dramatisch, ohne dass es nachvollziehbar ist, warum Gebühren und Kosten in diesen Höhen gefordert werden. Im Jahr 2020 wird voraussichtlich das Gesetz zur Verbesserung des Verbraucherschutzes im Inkassorecht verabschiedet werden. Dabei geht es um Änderungen bei den Geschäfts- und Einigungsgebühren sowie die doppelte Inanspruchnahme durch Inkassounternehmen und Rechtsanwälte.

Infos unter:

<https://www.zdf.de/dokumentation/zdfinfo-doku/-die-inkasso-falle-geldeintreibern-auf-der-spur-100.html>

und

https://www.bmjv.de/SharedDocs/Gesetzgebungsverfahren/DE/Verbraucherschutz_Inkassorecht.html

Armut und Überschuldung

Bewältigungshandeln von jungen Erwachsenen in finanziell schwierigen Situationen

Das Buch entstand im Kontext des kooperativen Graduiertenkollegs „Qualitätsmerkmale Sozialer Bildungsarbeit“ an der Universität Hamburg und der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (2015-2017). Sally Peters erforschte anhand von qualitativen Interviews den Zusammenhang zwischen Armut und Überschuldung junger Erwachsener. Überschuldung kann nicht isoliert betrachtet werden. Diese Lebenssituation muss im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Problemlagen wie Erwerbslosigkeit, Armut, schwierige Lebensereignisse und der Bewältigung von Entwicklungsaufgaben gesehen werden.

Autorin: Sally Peters Springer VS

ISBN: 978-658-24795-9

Infos unter: <https://www.springer.com/de/book/9783658247959>



Juli 2020

Viel Freude beim Lesen und bleiben Sie gesund!

Ihre Fachberatungsstelle

Familienorientierte Überschuldungsprävention